

# Rujamischer Wochenblatt.

Organ für die Kreise Inowraclaw, Mogilno und Gnesen.

Erscheint Montags und Donnerstags.  
Wortjährlicher Abonnementspreis:  
für Hiesige 11 Egr. durch alle Kgl. Postanstalten 12 1/4 Egr.

Sechster Jahrgang.  
Verantwortlicher Redacteur: Feinann Engel in Inowraclaw.

Insertionsgebühren für die dreispaltige  
Korpuszeile oder deren Raum 1 1/4 Egr.  
Expedition: Geschäftslocal Friedrichstraße Nr. 7.

## Ueber die Bedeutung des Parlaments für Handel, Gewerbe und Industrie.

Ueber diesen Punkt läßt sich in der „Korrespondenz des deutschen Handelstages“ Nr. 1 v. d. J. Herr G. Dietrich, der Vorsitzende des bleibenden Ausschusses des deutschen Handelstages, dem bekanntlich auch diese Handelskammer angehört, folgendermaßen aus: „Ein Parlament wird zusammengetreten und in Verbindung mit den Regierungen eine neue Organisation schaffen, in welcher der Weg der Gesetzgebung für den Zollverein verändert, die Exekutive eine einheitliche wird. Es muß zwar vor dem Irrthume gewarnt werden, als ob das demnächst zusammenzutretende norddeutsche Parlament schon seinerseits in das materielle der Fragen hineinzutreten berufen sei, um welche es sich für uns handelt. Allein dieser Umstand ist weit entfernt, seine Bedeutung zu verringern; es liegt ihm vielmehr der wichtigste Schritt vor, welcher in dieser Richtung gethan werden kann, die Feststellung der Kompetenzen sowohl für die Exekutive, als für die Legislative.

Die große Aufgabe, welche für uns das neue Parlament zu lösen hat, ist für Flüssigmachung einer gemeinsamen Gesetzgebung auf dem großen Gebiete der Industrie, des Handels und Verkehrs, ist die Beseitigung der Thatsachen und Rechte, welche sich bisher in unbekannter Weise einer organischen Fortentwicklung dieser Gesetzgebung hindernd in den Weg gestellt haben. So dringend auch die Regelung einzelner Fragen selber sein mag, dringender für den Augenblick ist die Schöpfung sachentsprechender Organe, welchen das alleinige Recht der Regelung aller Fragen auf diesem Gebiete zusteht, und welche mit der Macht ausgerüstet sind, da als nützlich und nothwendig Erkannnte ungesäumt für ganz Deutschland in Geltung zu setzen.

Die Schöpfung dieser Organe erfordert dieselbe Sachkenntnis, dieselbe Einsicht in die Bedingungen der Entwicklung des Verkehrs, als diesen Organen selbst bei der Lösung der einzelnen Fragen innewohnen muß. Die Zusammensetzung des ersten konstituierenden Parlaments ist daher von der größten Bedeutung für die Zukunft der materiellen Gesetzgebung. . . Keine Wahllegitimation im Ganzen wird sich frei halten können von der politischen Erwählung und von politischen Parteien. Der Handelstag als solcher scheidet sich nicht auf politischen Gründe, und gerade darin beruht die Sicherheit seiner Stellung, die Stetigkeit seiner Wirksamkeit. Was aber für das Ganze sich als ungerichtet erweisen muß, wird für den Einzelnen nicht nur erlaubt, sondern Pflicht sein. Dieses Zurückweisen auf die Thätigkeit der Einzelnen hat den Vorzug, daß es Niemandes politische Meinung präskribirt oder derselben irgend welche Fesseln anlegt; es wird nur darauf ankommen, daß Jeder von uns in seinem Wirkungsbereiche sich dessen erinnert, daß er bei der Wahl seines Abgeordneten neben der poli-

tischen Parteilichkeit auch auf die Befähigung sieht, bei der Gesetzgebung auf dem Gebiete der Gewerks-Interessen diejenigen Grundsätze zu vertreten, welche der Deutsche Handelstag seit einer Reihe von Jahren als die unerläßliche Vorbedingung aller Reformen aufgestellt hat.

Ein besonderer Punkt aber wird mit Festigkeit im Auge zu halten sein. Es handelt sich für den bei weitem größten Theil unserer Mitglieder um die Herstellung neuer Grundlagen für den Zollverein. Nicht selten denjenigen, für welche es sich darum handelt, ist es vergönnt, selbstthätig an der neuen Schöpfung mitzuarbeiten; nicht alle Mitglieder aus dem Zollverein wählen für das norddeutsche Parlament, welchem die Aufgabe zufällt, diesen Zollverein neu zu konstruieren. Um so mehr wird es nähere Aufgabe sein müssen, so zu wählen, daß auch die Rechte dieser unserer Mitglieder so weit als irgend möglich in dem neuen Parlamente gewahrt werden. Wenn die Länder jenseits der Mainlinie davon ausgeschlossen sind, so haben ihre Verkehrs- und Handelsgenossen in Norddeutschland dafür in erster Reihe zu sorgen, daß das neue Gebäude so ausfalle, als ob Süddeutschland sehr werththätig daran mitgearbeitet habe, und daß demselben der Zutritt in jeder Zeit möglich sei. Der deutsche Handelstag vertritt nicht den norddeutschen Bund und nicht Süddeutschland allein; auch Oesterreich gehört ihm zu und hat gerade in diesem Augenblicke, in welchem eine Revision des Handelsvertrages zwischen ihm und dem Zollverein beginnt, Anspruch auf besondere Berücksichtigung. Der Handelstag muß sich heute mehr denn je als das Band betrachten, welches die durch politische Verhältnisse getrennten deutschen Glieder zu einem einzigen Arbeits-, Handels- und Verkehrs-Körper miteinander verbindet.

Und darum glauben wir an unsere Mitglieder in diesem Augenblicke die ernste Mahnung richten zu müssen, ihre Aufmerksamkeit bei der bevorstehenden Wahl auf solche Männer zu lenken, welche neben ihrer sonstigen politischen Befähigung eine eingehendes Verständnis der Forderungen des Erwerbsstandes besitzen, und welche von der Ueberzeugung getragen werden, daß Nord und Süd unseres Vaterlands sich unter allen Umständen zu einer einzigen Verkehrsgruppe verschmelzen müssen. Dieser Rücksicht des Handels wird jeder Wähler ohne politischen Gewissenszwang folgen können, da es ohne Zweifel Männer der bezeichneten Art unter allen Parteien giebt. Die Auswahl unter denselben wird um so größer sein, als sich die Interessen der verschiedenen Erwerbszweige gegenseitig vertreten: es ist nicht bloß der Kaufmann und Industrielle im engeren Sinne, der befähigt erscheint; jede Form des Erwerbslebens ist gleichberechtigt; der Assuradeur, die Grundbesitzer haben das gleiche Ziel vor Augen: eine in Freiheit entwickelte, ganz Deutschland umfassende feste Gestaltung der notwendigen staatlichen Einrichtungen auf dem Gebiete des ganzen Erwerbs- und Verkehrslebens.

Im Uebrigen hofft der bleibende Ausschuss für den Zusammenritt des Parlaments die wichtigsten Fragen so vorbereitet zu haben, daß sie den Mitgliedern des Parlaments als Leitfaden für etwaige materielle Beschließungen werden dienen können.

## Vom Landtage.

**Abgeordnetenhaus.** [50. Sitzung vom 9. Januar.] Eröffnung: 10 Uhr. Am Ministertische: v. Selchow und Graf zur Lippe, sowie mehrere Regierungskommissare. Der Präsident theilt mit, daß der Vorsteher des stenographischen Büreaus des Hauses, Stolze, gestorben. Das Haus ehrt das Andenken desselben durch Erheben von den Blägen. Ein Antrag des Abg. Harkort, das Steuerverhältniß des Fischereigerwerbes betreffend, geht an die Finanzkommission. Nachdem der Präsident das Resultat der heut früh stattgehabten Wahl zur Commission für den Gesekentwurf, betreffend die Bauten in Städten und Dörfern, mitgetheilt, tritt das Haus in die Tagesordnung, die Fortsetzung der Berathung über das Gesetz, betreffend die Pflichten der Handelsmäkler. Nachdem die Abgg. Dr. Achenbach, Eiben, Schmidt (Randow) und Graf Renard sich für, die Abgg. Dr. Oneist, Reichenheim und von Blankenburg sich gegen das Gesetz ausgesprochen, wird dasselbe, sowie auch das Amendement des Abg. Twessen mit geringer Majorität vom Hause verworfen. Es folgt die Schlußberathung über den Gesekentwurf, betreffend die Einführung der Klassensteuer an Stelle der Mahl- und Schlachtsteuer in der Stadt Wittstock. Nachdem der Referent Abg. Krieger den Gesekentwurf zur Annahme empfohlen, sprechen die Abgg. Dr. Löwe (Bodum), v. Wink (Hagen), v. Wink (Olkenhoff), Dr. Oneist und Dr. Bircow für allgemeine Beseitigung dieser Steuer und der Regierungs-Commissar, Geh. Finanzrath Weber, erklärt Namens der Staatsregierung, daß dieselbe diese Steuer aufheben werde, wenn die Majorität der großen Städte sich dafür entscheide. Dann wird der Gesekentwurf einstimmig genehmigt. — Es folgt die Berathung des Berichtes über das Gesetz, betreffend die Bestrafung der unbefugten Aneignung von Bernstein. Zwei vorliegende Amendements der Abgg. Dr. Achenbach und Senff werden nach kurzer Diskussion zurückgezogen und der Gesekentwurf in der Fassung, wie ihn die Commission vorschlägt, angenommen. Es folgt die Berathung des Gesekentwurfs, betreffend die Regelung der direkten Besteuerung im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. Dann die Gesekentwürfe betreffend 1) die Einführung der Klassensteuer in Wittstock und 2) die Bestrafung der unbefugten Aneignung von Bernstein werden nach den Kommissionsvorschlägen angenommen. Das Koalitionsgesetz zieht die Regierung zurück, behält sich aber vor, dasselbe in der nächsten Session wieder einzubringen. Der Gesekentwurf, betreffend Herzwagen, wird mit einigen Modifikationen angenommen. Folgende Gesekentwürfe sind neu eingebracht:

1) die wahrheitsgetreuen Sitzungsberichte aus dem norddeutschen Parlament müssen fleißig sein, und 2) den Parlamentsmitgliedern sind Diäten und Reisekosten zu bewilligen. Ueber beide Entwürfe wird Schlussberatung stattfinden.

[51. Sitzung vom 12. Januar.] Am Ministertische: Die Minister v. d. Heydt und v. Selchow. Die Abg. v. Hoverbeck und Graf Bethusy-Hue werden zu Referenten für die Dr. Paulschen Anträge ernannt. Von dem Abg. Vasker wurde ein Antrag auf Aufhebung der Zinsbeschränkung für Hypotheken eingebracht, welcher mit dem gleichen Antrag des Abg. v. Bethmann-Hollweg zur Schlussberatung gelangt wird. Referent ist Abg. Graf Renard. Der Finanzminister überreicht einen Gesegentwurf, betreffend die Aufhebung der durch den Zolltarif vorgeschriebenen Gebühren für Begleitscheine und Bleie. Auch dies soll durch Schlussberatung erledigt werden. Referent ist Abg. Berger (Solingen). Dann tritt das Haus in die Tagesordnung. Die zweite Beratung und Abstimmung über das Gesetz, betreffend die Abänderung des Art. 69 der Verfassungsurkunde. Gegen den Gesegentwurf sprach der Abg. v. Gerlach (Hardenberg), für denselben die Abgg. Lasker, Twesfen, Sr. Schwern und der Regierungs-Commissar Landr. Sr. Calenberg; dann wurde das Gesetz mit allen gegen drei Stimmen (darunter die Abgg. v. Gerlach und Dr. Koss) angenommen. Es folgen Petitionen, von denen eine große Menge durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden. Ebenso wird der erste Bericht der Agrarcommission über Petitionen nach den Anträgen der Commission erledigt, mit Ausnahme der Petition des Rechtsanwalts Jenke, welche der Staatsregierung zur Berücksichtigung überwiesen wird. Es folgt der dritte Bericht der Petitions-Commission über die Petitionen wegen der Rechte der Juden.

## Lokales und Provinzielles.

**Snowracław.** Am Freitage, den 11. d. tage im Walling'schen Saale eine Versammlung polnischer Urväter des hiesigen Kreises behufs Vorwahl zum norddeutschen Parlament. Wie wir vernehmen, soll die Versammlung dahin übereingekommen sein, einen Deputirten nach Posen zu entsenden, der sich mit dem dort bestehenden polnischen Provinzial-Comitee über den zu wählenden Candidaten verständigen soll. — Ueber Vorversammlungen der Deutschen verlautet bis jetzt noch Nichts.

— Eine seltene Familienfeier wird Donnerstag, den 17. d. M. hier begangen werden. Das Koppel Freundthal'sche Ehepaar feiert nämlich die diamantene Hochzeit. Bis aus dem Süden America's sind hierzu Kinder und Enkel des Jubelpaares herbeigekitt, um die Freude der noch tüftigen Eltern zu erhöhen.

**Bromberg, 9. Januar. (Orig.-Corr.)** Die Agitationen für die Wahlen zum norddeutschen Parlamente sind auch hier bereits im besten Gange und versprechen, je näher wir dem 12. Februar, als dem Wahltag rücken, desto aufgeregter zu werden. Den ersten Anstoß gab der hiesige Handwerkerverein, aus dessen Mitte bereits vor ca. 8 Wochen ein Wahlcomitee gewählt wurde, welches die Aufgabe hatte, die allgemeine Theilnahme der Bürger und des ganzen Kreises für die Wahlen zu erwecken und geeignete Candidaten ausfindig zu machen. Zum heutigen Tage, als dem 9. Januar hatte das Comitee eine Volksversammlung durch ein wohl abgefaßtes Flugblatt einberufen, um die Gründe seiner Thätigkeit offentlich darzulegen; die Versammlung war sehr zahlreich besucht und als Candida-

ten die Herren Oberbürgermeister Gebow, Kreisrichter Lasse und Rittergutsbesitzer Türcke präsentirt. Im Laufe der Debatte machte sich die Meinung geltend, daß die Wahl auf einen Mann des Bromberger Kreises, natürlich auf einen Deutschen, fallen müsse und da das politische Glaubensbekenntniß des anwesenden Herrn Türcke auf breiterster liberaler Grundlage ruhend, allgemeinen Anklang fand, so fielen bei der Abstimmung die erstgenannten beiden Candidaten durch, dagegen wurde Herr Türcke mit großer Majorität als Candidat acceptirt. Es ist jedoch sehr fraglich, ob Herr Türcke bei der Wahlschlacht den Sieg davon tragen wird, denn in hiesiger Stadt hat sich noch ein zweites Wahlcomitee gebildet, das aus Elementen der Conservativen und der gemäßigten liberalen Partei zusammengesetzt ist und den Hauptzweck verfolgt, auf jeden Fall einen Deutschen durchzubringen. Dadurch hat hier die liberale Partei einen starken Mißkommen, der ihr wahrscheinlich zur Niederlage werden wird, zumal die conservative Partei eine große Mächtigkeits entwickelt. Bis jetzt sind von diesem zweiten Comitee mehrere Candidaten von verschiedener Farbe aufgestellt worden; ein endgültiger Beschluß wird jedoch erst in der am nächsten Sonnabend stattfindenden Volksversammlung gefaßt werden, worüber wir seiner Zeit ausführlich berichten werden.

**Wongrowiec, 10. Januar.** In letzter Stadtverordneten-Sitzung ist beschlossen worden, behufs Verwirklichung des Projekts zur Errichtung eines Gymnasiums am hiesigen Drie eine Deputation an den Minister des Innern abzuschicken.

Das Bedürfniß nach einer höhern Schulanstalt wird hier schon lange tief gefühlt; wiederholentlich wurde selbst in dem Abgeordneten diese Angelegenheit eingehend besprochen, allein die Erfolge sind die, daß bis jetzt noch kein Gymnasium in hiesiger Stadt existirt. Man aber, da in letzter Zeit diese Sache im Abgeordnetenhaus, noch einmal recht warm angesetzt worden ist, da ferner der Erzbischof unserm Drie gegenüber sich wohlwollend zeigt, so wird Seitens der Stadt alles Mögliche aufgeboten, von dieser Stimmung Nutzen zu ziehen und auch die Minister für unsere Sache zu gewinnen. Hoffentlich wird doch wohl dieses Mal unserm allgemeinen Wunsche Rechnung getragen werden. A.

## Das Volksschulwesen im Regierungsbezirk Bromberg.

### Fortsetzung.

Aehnlich gestaltete sich nach und nach das Schulwesen in den auf Bromberg an Größe zunächst folgenden Städten des Regierungsbezirks, nämlich in Oleszen, Snowracław, Schneidemühl, Trzemeszno und Schönlanke. In Oleszen wurde 1816 keine öffentliche Unterrichts-Anstalt außer dem dortigen katholischen Priester-Seminar vorgeschunden. Die Stadt erhielt dann nur erst eine einklassige öffentliche Elementar-Schule mit 1 Lehrer für alle Kinder. Durch die seitdem allmählich fortschreitende Organisation hatte sie aber neben jenem Priester-Seminar erreicht:

- Ein simultanes Gymnasium mit 259 Schülern in 6 Klassen mit 11 Lehrern.
- Eine evangelische Elementar-Schule mit 4 Klassen und 4 Lehrern und 1 Lehrerin.
- Eine katholische Elementar-Schule mit 5 Klassen und 5 Lehrern.
- Eine öffentliche jüdische Elementar-Schule mit 5 Klassen und 5 Lehrern.

Die Stadt hatte daher bei diesen Schulen zusammen nur 25 Lehrer und 1 Lehrerin.

Eben so schritt die Organisation allmäh-

lich in Snowracław vor und es hatte diese Stadt zu Ende 1864:

- Ein simultanes vollständiges Gymnasium mit 6 Klassen und 1 Vor- und Schul-Klasse mit zusammen 13 Lehrern (worumter 3 Hülfsschüler mit 274 Schülern).
- Eine evangelische Elementar-Schule mit 4 Klassen und 4 Lehrern.
- Eine katholische Elementar-Schule mit 4 Klassen und 4 Lehrern.
- Eine öffentliche jüdische Elementar-Schule mit 3 Klassen und 3 Lehrern.

Zusammen also 24 öffentliche Lehrer. In Schneidemühl ist das Schulwesen bis dahin so beschaffen:

- Ein simultanes Progymnasium mit 160 Schülern in 5 Klassen mit 8 Lehrern (worumter 3 Hülfsschüler.)
- Eine evangelische Elementar-Schule mit 8 Klassen, nämlich 4 Knaben- und 4 Mädchen-Klassen und 8 Lehrern.
- Eine katholische Elementar-Schule mit 3 Klassen und 3 Lehrern.
- Eine öffentliche jüdische Elementar-Schule mit 3 Klassen und 3 Lehrern.

Zusammen hat also diese Stadt nun 22 öffentliche Lehrer.

In Trzemeszno wurde das vorerwähnte Chor-Schul-Institut mit 2 Klassen und 2 Lehrern nach und nach immer mehr erweitert, im Jahre 1834 als ein Progymnasium mit drei Gymnasial-Klassen Sexta, Quinta, Quarta und Tertia vom Staate anerkannt, und begann darnach am 1. October 1839 seinen Lehrbetrieb als ein vollständiges Gymnasium mit 6 Klassen, 9 Lehrern und 256 Schülern. Am Schlusse des Jahres 1832 war es das öffentliche einer Synnagoga auf 9 Klassen mit 16 Lehrern und 460 Schülern gewachsen. Der Schülerwirth mit geringer Ausnahme polnischer Abkunft und die Unterriethsprache war in den 3 unteren Klassen die polnische, in den oberen die deutsche. Beim Ausbruch der Insurrection im Königreich Polen 1833 sah sich jedoch die Staatsregierung veranlaßt, dieses Gymnasium zu schließen und dann völlig aufzuheben, weil eine erhebliche Anzahl Schüler aus den oberen Klassen sich den Insurgenten in Polen angeschlossen hatte und die besonders Verhältnisse der insurrectionellen polnischen Agitationen auf die Jugend unterstützten. Am Schlusse des Jahres 1864 hatte aber die Stadt noch die schon 1832 errichteten Elementarschulen, nämlich: eine einklassige evangelische deutsche Schule mit 1 Lehrer; eine katholische Elementarschule mit 3 Klassen und 3 Lehrern und eine einklassige öffentliche jüdische Schule mit 1 Lehrer. Die Erweiterung der ersteren beiden Schulen steht in naher Aussicht und es ist nun auch der Stadt schon in Stelle des aufgehobenen katholischen Gymnasiums eine Rektor-Schule mit 3 aufsteigenden Klassen, aber mit simultanem Charakter gegeben zur Vorbereitung der Schüler für den Eintritt in Tertia der Gymnasien oder der Realschulen.

In der Stadt Schönlanke war 1816 keine öffentliche Schule, sie hatte aber am Schlusse des Jahres 1864 schon erreicht:

- Eine höhere Knabenschule mit 4 aufsteigenden Klassen und 4 Lehrern, die ihre Schüler bis zum Eintritt in Tertia der Gymnasien vorbereiten.
- Eine evangelische Elementarschule mit 5 Klassen, 1 Rektor und 4 Lehrern.
- Eine öffentliche jüdische Schule mit 2 Klassen und 2 Lehrern.

Auf dem Lande sind außer der großen Zahl inzwischen errichteter evangelischen und katholischen Elementarschulen nun schon in 7 Dörfern, die früher keine Schulen hatten, zweiklassige evangelische Elementarschulen mit 2 Lehrern und in 2 Dörfern dreiklassige mit 3 Lehrern.

Documente, die der Beachtung verdienen und der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten werden sollen.

Die uns vorliegenden statistischen Berichte über den Import von Genussmitteln weisen uns eine anhaltende Abnahme der Einfuhr an Porter und Ale in Deutschland nach, und die Ursache liegt nach dem Berichte eines Londoner Porterbierbrauers unzweifelhaft darin, daß diese Biere dem inländischen billigeren, und doch in jeder Beziehung vorzuziehenden Hoff'schen Malztrakt-Gesundheitsbier nachstehen. Natürlich wählt das Publikum zu seinem Genuße unter gleichen Verhältnissen lieber dasjenige Bier, das ihm von seinen Ärzten als zweckmäßig für die Gesundheit empfohlen ist, namentlich wenn letzteres den Separatvorteil der höchsten Schmachhaftigkeit mit der gesundheitsfördernden Eigenschaft verbindet.

Ganz ähnlich verhält es sich mit der Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chokolade, welche nach Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Holland und England in Massen ausgeführt wird, also die besten französischen, italienischen und englischen Chocoladen in auffallend kurzer Zeit überflügelt haben muß. Das nachgewiesene Fehlen von allen ungesüßten Nebenstoffen hat allerdings der Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chokolade eine ungeahnte Menge von Liebhabern zugeführt, wie der riesige, auch den Güter-Erzeugern sich bemerkbar machende Absatz beweist. Der Grund dieser Erscheinung liegt allein in der Güte und der sanitätischen Kraft der Waare, weshalb denn auch die Ärzte, welche in dieser Hinsicht wegen ihrer Pflicht doch sehr diffidil sein müssen, dieser Malz-Gesundheits-Chokolade so sehr das Wort reden.

So wenig wir daran denken, Klame machen zu wollen, so wenig können wir andererseits den offenbaren Fortschritt in der Hygiene ignoriren, welcher die Heilmittel in ihren Bereich zog und die Hoff'schen Malzerzeugnisse an deren Spitze stellte. Bei ihrer alimentären Wichtigkeit unterzogen viele chemische Laboratorien gedachte Fabrikate einer Analyse und sprachen sodann ihre Ansichten aus. Das polytechnische Bureau in Breslau schreibt uns vor einigen Tagen durch den Herrn Vorsteher Dr. Werner: „Das Hoff'sche Malztrakt-Gesundheitsbier, wie auch die anderen Hoff'schen Malz-Heilmittel, Malz-Gesundheits-Chokolade, Brustmalz, Bombons, etc. sind im chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Analyse unterworfen worden. Es ist gefunden, daß alle diese Präparate sich zum Genuße für Kranke und Convaleszenten außerordentlich eignen, indem die darin enthaltenen Bestandtheile wirklich höchst nahrhaft und leicht verdaulich sind.“ — Dr. Werner, Vorsteher des polytechnischen Bureau zu Breslau. — Dr. Weinschenk, königlicher Ober-Arzt des Invalidenhauses zu Stolp, äußert sich über die Malz-Gesundheits-Chokolade (im November c.): „Sie hat entkräftete Personen in unerwartet schneller Zeit geküßt und vollkommen hergestellt. Das Chokoladen-Pulver wurde bei Säuglingen, denen es an mütterlicher Nahrung schlte, und bei älteren schlecht genährten und darnach leidenden Kindern mit bestem Erfolge angewendet: der Brustmalz-Zucker und die Malz-Bombons haben sich bei katarhalischen Brust- und Halskrankheiten vorzüglich bewährt.“ Von der Wirkung des Malztraktes sagt derselbe Arzt: „Dies Gesundheitsbier hat sich bei Asthma, Unterleibsbeschwerden, Stropheln, Gicht und Hypochondrie heilsam bewiesen und bei entkräfteten Personen, die in Folge von Nerven-Schwindsucht zum Tode zu verfallen schienen, Wunder gethan.“ Letzere Erklärung findet durch den Regimentsarzt Dr. Wiederer Coler von

Wuthweh in Baden (Oesterreich) ihre Bestätigung. Derselbe sagt in einem eben ankommenden Schreiben: „Ich bin jetzt 84 Jahre alt, und habe das hohe Alter meistens Ihrem vortrefflichen Malztrakt zu danken.“

Wie lieblich es schmeckt und hilfreich ist, beweisen die wiederholten Bestellungen. Seine Excellenz der Herr Staatsminister von Glöner in Adelsdorf bei Haynau hatte auf seinem Schlosse ein Privat-Lazareth errichtet, wo, wie fast in allen Lazarethen, die Hoff'schen Malz-Fabrikate und besonders das Malztrakt-Gesundheitsbier mit gutem Erfolge angewandt worden. Seine Excellenz hat später für sich selbst das Bier bezogen, und so großes Wohlgefallen daran gefunden, daß er heute schreibt: „Ich bitte unter Zurücksendung von 100 leeren Flaschen um schnellste Zufendung von 100 vollen.“ Dies eine Beispiel für tausend.

Wir schließen diesen Artikel mit der Versicherung, daß eine spätere Zeit das Ausreten dieser Hoff'schen Malz-Heilmittel, die allgemeine Beliebtheit erlangt haben, und zu denen namentlich der des diätetischen Lebens Bedürftige sich wendet, als eine Epoche in der Sanitätsgeschichte bezeichnen wird.

Von den weltberühmten präparirten und von Kaiserin und Königin anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: Malztrakt-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chokolade, Malz-Gesundheits-Chokoladen-Pulver, Brustmalz-Zucker, Brustmalz-Bombons etc. halte ich stets Lager. **Adolph J. Schulz in Inowracław.**

## A n z e i g e n.

O e f f e n t l i c h e

Stadtverordneten - Versammlung  
Dienstag, den 15. Januar 1867,  
Abends 5 Uhr.

Tagesordnung:

Wahl des Kämmers und Gemeinerehebers.

Inowracław, den 9. Januar 1867.

Reiser, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Am Annahmefenster des hiesigen Post-Amtes sind am 11. d. Mts. Nachmittags 2 kleine Schlüssel vorgefunden worden. Der unbekannte Eigentümer wird Verhuf Empfangnahme derselben bei der betreffenden Annahmestelle hiervon in Kenntniß gesetzt.

Inowracław, den 12. Januar 1867.

Königliches Post-Amt  
Schareck.

### Ausführliches Lehrbuch

der bayerischen Bierbrauerei

mit besonderer Berücksichtigung der Dickmaischbrauerei. Von **J. S. Schorer**, Sohn eines der berühmtesten Brauer aus Bayern, der selbst in München und andern bedeutenden Städten den größten Brauereien als Braumeister vorgestanden, sowie auch Aufgaben zur Errichtung und zum Bau neuer Brauereien gemacht hat, die unter seiner Leitung ausgeführt wurden.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.  
broch., 1 Thlr.

Sechzig selbst erprobte Recepte für Bierbrauer, Dekonomen, Gastwirth etc. Von **J. S. Schorer**.

Zugleich als zweiter Theil seines ausführlichen Lehrbuchs der Bierbrauerei. Verfl. 1 Thlr.

## Dom. Tuczno

sprzedaje brzezinę opalową i porzadkową po cenach znizonych.

Neue Subscription  
auf die erste Auflage von  
**Brochhaus' Conversations-Lexikon.**

In 150 Hefen zu 5 Sgr.

Mit Anfang 1867 beginnt eine neue, unveränderte Auflage der ersten Auflage von Brochhaus' Conversations-Lexikon.

Jede Woche ein Heft (6 Bogen) zum Subscriptionspreise von nur 5 Sgr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Hermann Engel in Inowracław.

Vorrätig ist in der Buchhandlung von Hermann Engel in Inowracław:

Humoristische

### Bündnadeln.

Pikante Anekdoten und Soldatengeschichten aus dem Kriege 1866. Preis 6 Sgr.

Keine dieser Bündnadeln krümmt

Einem ein Harchen, sie vertreten

Harmlosen Schmerz, und sind bestimmt,

Satt Menschen nur die Zeit zu tödten.

Erscheint in 9 Sprachen.

Nützlichste und billigste Moden-Zeitung.

## Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung f. Toilette u. Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

Monatlich 2 Nummern in großem Format à 8 Seiten. Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale. Außerdem jährlich 12 Beilagen mit zahlreichen

Schmuckmustern und Musterzeichnungen für

Weißstickerei, Soutache etc.

Probenummern sind gratis zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Ämter.

Den Inhalt der **Modenwelt** bilden die neuesten Vorlagen für die gesamte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter steter Berücksichtigung einer möglichst billigen Selbst-Anfertigung, um die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Anfertigung der Garderobe von fremder Hand zu ersparen.

Einfachheit und solide Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben größter Klarheit der Abbildungen und Beschreibungen die Hauptvorteile dieser Zeitung.

Die **Modenwelt** bringt im Gegenatz zu den andern bestehenden Moden-Zeitungen nur Toiletten und Handarbeiten, ohne jedes belletristische Beiwerk, das durch die vielen billigen und guten Unterhaltungsblätter mindestens auch überflüssig gemacht wird. Für einen Preis, der theilweise um mehr als die Hälfte niedriger ist, liefert die **Modenwelt** als Moden-Zeitung reichlich ebensoviel, wenn nicht mehr als jene theuren Moden-Journale, welche jährlich allerdings 48 Nummern bringen, davon aber 24 Unterhaltungs-Nummern und nur 24 sogenannte Arbeitsnummern, während die **Modenwelt** gleichfalls in jährlich 24 Nummern erscheint (jede mit 50-60 Abbildungen von Toiletten und Handarbeiten).

Deutsch — Französisch — Italienisch — Spanisch —  
Englisch — Polnisch — Dänisch — Russisch —  
Polnisch —

Ich bin willens meine an der Chaussee belegene Schmelde nebst Wohnung und etwas Ackerland zu verpachten. Die Pacht für die Schmelde nebst Wohnung resp. Gartenland beträgt 37 Thlr. jährlich. Pachtliebhaber wollen sich entweder persönlich oder schriftlich (franco) an mich wenden; auch können die Pachtbedingungen bei mir eingesehen werden. **A. Scherle**, Grundbesitzer u. Kreis- u. Landchaftsboniteur, in Kruschwitz.

# Publicandum.

Zur Ausführung der Abgeordneten-Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes ist die Stadt Inowraclaw in 3 Wahlbezirke getheilt.

Der erste Bezirk umfasst die Grundstücke Nr. 1 bis 240 b einschließlich des Rathsturmes; der zweite Bezirk ist gebildet aus den Grundstücken Nr. 241 bis 368, mit Einschluß des Kasernenfelds und der Garnison; zum dritten Bezirk gehören die Grundstücke Nr. 369 bis 544 und die Establishments Montwy, Thomberg und die Stadtziegelei.

Die Wahllisten werden am 15. Januar cr. auf 8 Tage im Magistrats-Büreau zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sein. Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen, vom 15. Januar cr. ab gerechnet, bei uns schriftlich anzeigen oder in unserem Büreau zu Protokoll geben.

Zu Wahlvorstehern, resp. zu deren Stellvertretern sind ernannt:

1. für den ersten Wahlbezirk: die Rathsherrn Nette und Schlesinger;
2. für den zweiten Wahlbezirk: der Rathsherr Salomonsohn und der Buchhändler Herr Latte.
3. für den dritten Wahlbezirk: der Grundbesitzer Herr Kempke und der Oberlehrer Herr Schmidt.

Zu Wahllokale sind bestimmt:

1. für den ersten Bezirk: das Schulhaus in der Mittelstraße;
2. für den zweiten Bezirk: das Schulhaus in der Friedrichstraße;
3. für den dritten Bezirk: das Gymnasium.

Der Tag der Wahl ist auf den 12 Februar cr. festgesetzt.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.

Inowraclaw, den 11. Januar 1867.

Der Magistrat.

Meine hier vor etwa 5 Jahren neu erbaute Windmühle beabsichtige ich zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen sind mündlich oder auch schriftlich (portofrei) zu erfahren.

Dom. Witkowo, b. Strzelno, 7. Jan. 1867.

**T. Budiszewki.**

# Obwieszczenie!

Celem czykonania oboru deputowanych na sejm północno niemieckiej Rzeszy miasto Inowraclaw na trzy obwody obore podzielone jest.

Pierwszy obwód zajmuje nieruchomości Nr. 1. do 240b., włącznie wieży zakusznój; drugi obwód utworzony jest z nieruchomości Nr. 241 do 368, włącznie koszar i garnizonu; do trzeciego obwodu należą nieruchomości Nr. 369 do 544 i osady Montwy, Thomberg i cegielnia miejska.

Listy oborowe dnia 15 Stycznia r. b. na 8 dni w biurze Magistratu do powszechnego przejrzenia wyłożone będą. Kto by listy te za niezetelne lub niedokładne utrzymywał, może to w 8 dniach, od 15. Stycznia r. b. rachując, nam piśmiennie odnieść, lub w biurze naszym do protokołu podać.

Na przelożonych oborów, resp. na ich następców mianowani są:

1. dla pierwszego obwodu oborowego: radzi miejscy Nette i Schlesinger;
2. dla drugiego obwodu: Radzy miejski Salomonsohn i P:n księgarz Latte;
3. dla trzeciego obwodu: właściciel Pan Kempke i nadnauczyciel Pan Schmidt.

Na lokale do oborów są przeznaczone:

1. dla 1. obwodu: szkoła w ulicy średniej;
2. dla drugiego obwodu: szkoła w ulicy Fryderykowskićj;
3. dla trzeciego obwodu: gimnazjum.

Dzień oboru: na dzień 12 Lutego r. b. przeznaczony jest.

Obór zacznie o godzinie 10tćj z rana a o godzinie 6tćj po południu skończy się.

Inowraclaw, dnia 11. Stycznia 1867.

Magistrat.

Mój WIATRAK przed 5ciu latmi nowo zbudowany, mam zamiar sprzedać.

O bliższych warunkach można się ustnie albo przez listy frankowane dowiedzieć.

Dominium Witkowo, pod Strzelnem dnia 7. Stycznia 1867.

## Rgl. Pr. Lotterie-Loose

zur 2. Klasse am 12., 13., u. 14. Februar t. J.

$\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{64}$   
7 Rg. 3 Rg. 15 Sgr. 1 Rg. 25 Sgr. 28 Sgr. 14 Sgr.

verkauft und versendet alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Einzahlung des Betrages oder Postvorschuß

Wolf H. Kalischer,

440. Breitestr. Thorn. 440.

NB. Hannoveraner und Osnabrücker Loose zum Plan-Preise empfiehlt derselbe. Plan und Gewinnliste gratis.

## Wichtig für Leidende!

Dr. Webers Lebenspillen für verlorene oder geschwächte Mannbarkeit. Preis 2 Thlr.

Pollutionen, Krankheiten, Schwächezustände heilt rasch und sicher

Dr. A. N. Weber in Thornberg bei Leipzig.

In dem Gypsbruch zu Wapno ist jederzeit feingemahlener Dünger-gyps

zu 7 1/2 Sgr. pro Centner zu haben.

Die Verwaltung des Gypsbruchs zu Wapno bei Crin.

W kopalni Gips u Wapnie, każdego czasu dostani GIPSU mialko mielonego do mierzwienia po 7 sgr. 6 fn. Cen berlin.

Zarząd kopalni Gipsu w Wapnie pod keynia.

# Mauer- u. Dachsteine

in vorzüglichster Qualität stehen auf der Ziegelei in Lachmirowitz zum Verkauf, werden auf Verlangen bei offenem Wasser auch per Kahn angeliefert, soweit es angeht.

Im Verlagsbüreau in Altona ist soeben erschienen:

## Handbuch der Uhrmacherkunst.

Eine gründliche Anleitung zur Anfertigung und Reparatur aller Arten von Uhren.

Unter Berücksichtigung aller neuen Erfindungen und Fortschritte von Erasmus Georgi.

Das Werk ist mit mehreren Hundert topographischen Abbildungen ausgestattet, und wird zur leichtern Anschaffung in Lieferungen ausgegeben. Preis pro Lieferung 15 Sgr. Subskriptionen nehmen alle Buchhandlungen an, in Inowraclaw Hermann Engel's Buchhandlung, wo auch Heft 1-2 zur Ansicht liegt.

## Praktische Anweisung

zur Fabrikation der französischen und deutschen Corus-Toiletten-Seifen und Parfümerien auf kaltem Wege nebst 150 bis jetzt geheim gehaltenen Recepten von

A. Steidtmann, Preis 1 Thlr.

## Die Schule des Seifensieders.

Eine gründliche Anweisung zu allen bei der Fabrikation der gewöhnlichen und der feineren Kern- und gefüllten Seifen vorkommenden Arbeiten und Einrichtungen, nebst genauer Auskunft über alle für den Betrieb der Seifenfabrikation nöthigen, in der neuesten Zeit gemachten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen. Preis 1 1/2 Thlr.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigen augenblicklich unfehlbar die berühmten

## Tooth-Ache-Drops

Verkauft in Originalgläsern à 6 Sgr. in Inowraclaw bei Hermann Engel. Gebrauchsanweisungen, Adresse u. Brochüren werden gratis abgegeben.



## Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. W. in W. Aus nahe liegenden Gründen konnten wir keinen Gebrauch von dem so wahren Sachverhalt machen. — E. verweist.

## Handelsbericht.

Inowraclaw, den 12. Januar.

Man notirt für

Frischer Weizen 125-128pf. bunt 68-68 Thlr. 128-130pf. hellbunt 70-73 Thlr. feine schwere Sorten über Notiz.

Roggen: 122-125pf. 47 bis 48 Thlr.

Erbsen: 46-50 Thlr.

Gerste: gr 40-42 Thlr.,

Hafers 24 Thlr. pr. 1200 Pfd.

Kartoffeln 10 Sgr. pro Scheffel

Bromberg 12 Januar.

Weizen, feiner 124-128pf. holl. 69-74 Thlr. 128-

130pf. holl. 76-80 Thlr.

Roggen 122-125pf. holl. 50-51 Thlr.

Hafers 24 30 Sgr. pro Scheffel

Erbsen Futter 42-47 Thlr. Kocherbsen 48-54 Thlr.

Gr.-Gerste 41-43 Thlr. feinste Qual. 1-2 Thlr. b.

Spiritus 16 Thlr

Thorn.agio des russisch-polnischen Geldes. Pol-

nisch Papier 22 3/4 - 23 1/2 Ct. Russisch Papier 22 1/2 1/2 Ct.

Klein-Courant 20-25 pCt. Groß Courant 11-12 pCt.

Berlin, 12. Januar.

Roggen flau loco 57 1/2 bez.

Januar 56 1/2 Frühjahr 56 bez. Mai Juni 56 bez.

Spiritus; loco 17 bez. Januar 16 10/24 bez.

April-Mai 17 1/2 bez.

Rübel: Jan. 12 bez April-Mai 12 1/2 bez.

Pföner neue 4 1/2 Pfandbriefe 88 1/2 bez.

Amerikanische 6 1/2 Anleihe v. 1862. 76 3/4 bez.

Russische Banknoten 82 bez.

Staatschuldenscheine 84 1/2 bez.

Panzig, 12. Januar.

Weizen Stimmung: unberändert - umsatz 100 E.

Druck und Verlag von Hermann Engel in Inowraclaw.

Die Originalausgabe des in 28. Auflage erschienenen Werks:

## Der persönliche Schutz

von Laurentius. Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 69 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1 18 Sgr. = fl. 2 24 xr. ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Posen bei Jos. Lissner.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich angekündigten - angeblich in 79

und 100. Auflage erschienenen! - unedelmässigen Auszügen dieses Buchs.

Man verlange die Originalausgabe von Laurentius und achte darauf,

dass sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist. Alsdann kann eine Täuschung nicht vorkommen.



## Mauer- u. Dach-Rohr

vorzüglicher Qualität, verkauft Dom. Gysse, bei Inowraclaw.

Eine erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene

Wirthin

wird zum 1. April cr. in Baranowo A. bei Poststation Mönch gesucht.